



und Erden. . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle) . . . . .	5	x
rdgas- . . . . .	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	-	-
ergbau . . . . .	2	x	.	.	13	Textilien . . . . .	237	x
und Erden. . .	962	x	24 479 717	22	1310	Textile Spinnstoffe und Garne. . . . .	10	17 099 206
. . . . .	92	x	4 232 700	32	1320	Gewebe. . . . .	43	69 407 753
. . . . .	22	x	196 962	7	1330	Textilveredlung. . . . .	48	x
. . . . .	157	x	4 410 627	31	1391	Gewirke und Gestricke. . . . .	12	x
. . . . .	10	x	9 609 047	5	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . . . . .	70	x
erzeugnisse .	6	x	148 319	14	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert . . . . .	kg	14 36 845 082
oren, . . . . .	12	x	495 480	26	1394	Seilerwaren . . . . .	kg	4 3 029 310
. . . . .	42	x	1 211 722	35	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung). . . . .	kg	12 49 308 780
. . . . .	11	.	2 885 581	30	1396	Technische Textilien . . . . .	65	x
. . . . .	4	.	97 467	16	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g. . . . .	5	x
peiseeis) . . . . .	27	x	1 342 737	8	14	Bekleidung . . . . .	49	x
. . . . .	4	x	85 542 600	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen) . . . . .	-	-
. . . . .	26	x	577 201	19	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung . . . . .	St	11 1 075 085
. . . . .	13	x	460 971	42	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung). . . . .	St	19 5 795 500
. . . . .	508	x	3 186 592	26	1414	Wäsche. . . . .	11	x
. . . . .	55	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . . .	12	x
. . . . .	2	.	.	.	1420	Pelzwaren . . . . .	-	-
. . . . .	7	.	.	.	1431	Strumpfwaren. . . . .	4	x
. . . . .	41	.	605 557 331	30	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . . . . .	St	4 .
. . . . .	11	.	124 048 886	26	1499	Leder und Lederwaren . . . . .	33	x
. . . . .	24	x	474 688	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle . . . . .	4	x
. . . . .	24	x	465 843	18	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) . . . . .	16	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	.	1520	Schuhe . . . . .	13	x
. . . . .	61	x	786 590	17	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	-	-
. . . . .	29	x	453 031	12				
ereitet	t	.	.	.				
Güter-	26	.	.	.				

## Statistische Berichte Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen

2014



# **Erbschaft- und Schenkungsteuer in Nordrhein-Westfalen**

**2014**

**Bestell-Nr. L513 2014 00  
(Kennziffer L IV – j/14)**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im April 2016

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2016  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	
Allgemeines .....	5
Einschränkungen der Statistik .....	5
Erhebungsunterlagen der Statistik .....	5
Begriffserklärungen .....	5
Hinweise zu den Tabellen .....	7
<b>Tabellenteil</b>	
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2014 nach der Höhe des Reinnachlasses ..	8
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses .....	9
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs .....	11
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs .....	13
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs .....	14
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs .....	16
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs .....	17
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs .....	19
9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2014 bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben	
9.1 Erwerbe von Todes wegen .....	20
9.2 Schenkungen .....	21

## Abkürzungen

Abs.	= Absatz
Art.	= Artikel
BGBI.	= Bundesgesetzblatt
bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
ErbStG	= Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz
EUR	= Euro
Mill.	= Million
S.	= Seite
StStatG	= Steuerstatistikgesetz
Tsd.	= Tausend
z. B.	= zum Beispiel
%	= Prozent

## Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll

## Vorbemerkungen

### Allgemeines

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik wird aufgrund des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) – zuletzt geändert durch Art. 16 des Gesetzes vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1809) – als Bundesstatistik durchgeführt. Nach ihrer Wiedereinführung im Jahr 2002 mit fünfjährigem Turnus erfolgt die Erhebung seit 2008 jährlich. Es handelt sich bei ihr um eine Sekundärstatistik. Als Erhebungsunterlagen werden Datenträger der Finanzverwaltung mit Angaben aus der Festsetzung der Erbschaft- und Schenkungsteuer herangezogen.

Nach § 2 Abs. 7 Steuerstatistikgesetz (StStatG) werden im Rahmen der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik folgende Merkmale erfasst:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbers, Steuersatz und festgesetzter Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerben aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht

Die Aufbereitung und Auswertung der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erfolgt in den statistischen Landesämtern nach einem bundeseinheitlichen Tabellenprogramm. Die Ergebnisse dieser Statistik werden für das Land NRW insgesamt ermittelt und nachgewiesen. Eine weitere regionale Untergliederung nach Kreisen oder Gemeinden ist aus Geheimhaltungsgründen (Stichwort Steuergeheimnis) nicht möglich. Aussagen darüber, wohin das Vermögen insgesamt geflossen ist (In- oder Ausland, Verteilung innerhalb von Deutschland), lässt die Statistik nicht zu.

Die Erbschaftsteuer besteuert das Vermögen, das als Folge eines Todesfalls auf die Erben übergeht. Die Schenkungsteuer ist eine Ergänzung zur Erbschaftsteuer. Sie soll eine Umgehung der Erbschaftsteuer durch Schenkungen zu Lebzeiten verhindern. Schenkungen werden nach den gleichen Bestimmungen besteuert wie Erbschaften. Eine Steuerpflicht entsteht immer dann, wenn der Erblasser oder der Erbe bzw. der Schenker oder der Beschenkte zum Zeitpunkt des Bezugs Inländer sind. In Deutschland gilt das Prinzip der Erbanfallsteuer, d. h. es wird das anteilige Erbe der jeweiligen Erben besteuert. Bei Schenkungen wird analog verfahren.

Bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer handelt es sich um eine reine Landessteuer. Das heißt, die Einnahmen aus dieser Steuer stehen ausschließlich dem Land zu, in dem der Erbe oder Beschenkte seinen Wohnsitz hat.

Der Erbschaftsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen, Schenkungen unter Lebenden und Zweckzuwendungen; ferner unter bestimmten Voraussetzungen Vermögen von Stiftungen oder Vereinen. Unter Zweckzuwendungen versteht das Steuerrecht Zuwendungen von Todes wegen oder unter Lebenden, die mit der Auflage verbunden sind, zugunsten eines bestimmten Zwecks verwendet zu werden.

Die Ergebnisse der Statistik werden u.a. von den obersten Finanzbehörden genutzt, um die fiskalischen Auswirkungen geplanter Steuerrechtsänderungen abschätzen zu können.

### Einschränkungen der Statistik

Die vorliegenden Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik liefern kein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Berichtsjahres 2014. Das liegt zum einen daran, dass ein Teil der Vermögensübertragungen unterhalb der individuellen Freibeträge der Erben bzw. Erwerber liegen und deshalb zu keinen Steuerfestsetzungen führen. Zum anderen weist die Statistik nicht die Erbschaften und Schenkungen nach, die sich im Jahr 2014 ereigneten, sondern die Fälle, die in 2014 von den Finanzämtern erstmalig festgesetzt wurden. Der Steuerentstehungszeitpunkt des Erb- oder Schenkungsfalls kann bereits in Vorjahren eingetreten sein.

### Erhebungsunterlagen der Statistik

Auskunftspflichtig sind nach § 6 StStatG die Finanzbehörden der Länder. Das Rechenzentrum der Finanzverwaltung NRW fasst die Steuerfestsetzungen der Finanzämter für das Statistikjahr zusammen und übermittelte sie auf elektronischem Wege an IT.NRW. Dabei ist das Material auf die für die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik erforderlichen Angaben beschränkt.

Zur Wahrung des Steuergeheimnisses (§ 30 Abgabenordnung) erfolgen die Datenlieferungen von der Finanzverwaltung in anonymisierter Form. Das heißt, die Datensätze enthalten weder Name noch Anschrift der Steuerpflichtigen.

Grundlage der erhobenen steuerrechtlichen Tatbestände ist das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (ErbStG) in der Fassung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378), sowie die dazu ergangenen Änderungen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften.

### Begriffserklärungen

#### Nachlass

Er umfasst das Vermögen eines Verstorbenen einschließlich aller Schulden (Nachlassverbindlichkeiten). Vermindert man

den Gesamtwert der Nachlassgegenstände um den Wert der Nachlassverbindlichkeiten, ergibt sich der **Reinnachlass**.

## Nachlassgegenstände

Beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind unter anderem land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

## Steuerpflichtiger Erwerb

Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

### Vermögensanfall

./sachliche Steuerbefreiung  
./abzugsfähige Schulden (z. B. Nachlassverbindlichkeiten)  
= Bereicherung des Erwerbers (Reinnachlass)  
./persönlicher Freibetrag  
+ Gesamtwert der Vorerwerbe  
./besonderer Versorgungsfreibetrag  
= steuerpflichtiger Erwerb

## Vorerwerbe

Nach § 14 ErbStG werden alle Vermögenswerte zusammengefasst, die der Erbe oder Beschenkte von ein und derselben Person innerhalb von zehn Jahren erhalten hat. Von der Steuer für den Gesamtbetrag werden dann die Steuern abgezogen, die der Erwerber bereits für die früheren Erwerbe entrichtet hat. Dabei verlieren die einzelnen Erwerbe aber nicht ihre Selbstständigkeit. Es geht lediglich darum, die Steuer für den letzten Erwerb zutreffend zu ermitteln, indem z. B. geprüft wird, welche Freibeträge bereits in Anspruch genommen wurden.

## Steuerklassen

Die Einstufung in die Steuerklassen ist abhängig vom persönlichen Verhältnis des Erwerbers zum Erblasser bzw. Schenker. Zu den einzelnen Steuerklassen gehören:

### Steuerklasse I

- der Ehegatte und der Lebenspartner
- Kinder (eheliche und nichteheliche Kinder, Adoptiv- und Stiefkinder)
- Enkelkinder
- Eltern und Großeltern als Erben

### Steuerklasse II

- Eltern und Großeltern bei Schenkungen
- Stief- und Schwiegereltern
- Geschwister und Geschwisterkinder

- Schwiegerkinder
- geschiedene Ehegatten und der Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft

### Steuerklasse III

- alle übrigen Erwerber und Zweckzuwendungen

## Freibeträge (§ 16 ErbStG)

Jedem Erwerber steht ein persönlicher Freibetrag zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Der persönliche Freibetrag kann alle zehn Jahre aufs Neue in Anspruch genommen werden und beträgt:

- 500 000 Euro für Ehegatten (bis 2008: 307 000 Euro),
- 500 000 Euro für eingetragene Lebenspartner (bis 2008: 5 200 Euro),
- 400 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder (bis 2008: 205 000 Euro),
- 200 000 Euro für Enkelkinder (bis 2008: 51 200 Euro),
- 100 000 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I (bis 2008: 51 200 Euro),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse II (bis 2008: 10 300 Euro),
- 20 000 Euro für Personen der Steuerklasse III (bis 2008: 5 200 Euro).

Im Erbfall wird dem überlebenden Ehegatten und den Kindern noch ein „**Besonderer Versorgungsfreibetrag (§ 17 ErbStG)**“ gewährt. Bei den Kindern ist er nach Altersklassen abgestuft. Der Versorgungsfreibetrag hat die folgende Höhe:

- für überlebende Ehegatten bzw. Lebenspartner 256 000 Euro
- für Kinder (i. S. d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 ErbStG) im Alter von
  - bis zu 5 Jahren 52 000 Euro
  - mehr als 5 bis zu 10 Jahren 41 000 Euro
  - mehr als 10 bis zu 15 Jahren 30 700 Euro
  - mehr als 15 bis zu 20 Jahren 20 500 Euro
  - mehr als 20 Jahren bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres 10 300 Euro

## Steuerbefreiungen (§ 13 ErbStG)

Neben den persönlichen Freibeträgen gibt es noch eine Vielzahl von sachlichen Steuerbefreiungen, z. B.:

- beim Erwerb durch Personen der Steuerklasse I:
  - 41 000 Euro für Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke
  - 12 000 Euro (bis 2008: 10 300 Euro) für andere bewegliche Gegenstände – auch Kunstgegenstände und Sammlungen
- beim Erwerb durch Personen der Steuerklassen II und III:
  - 12 000 Euro (bis 2008: 10 300 Euro) für Hausrat einschließlich Wäsche und Kleidungsstücke sowie andere bewegliche Gegenstände

Kunstgegenstände und Sammlungen bleiben unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 85 % (bis 2008: 60 %) ihres Wertes oder in vollem Umfang steuerfrei, wenn ihre Erhaltung wegen ihrer Bedeutung für Kunst, Geschichte oder Wissenschaft im öffentlichen Interesse liegt und sie für Zwecke der Forschung oder Volksbildung nutzbar gemacht werden.

Für Personen, die dem Erblasser Pflege oder Unterhalt gewährt haben, sind Erwerbe bis zu 20 000 Euro (bis 2008: 5 200 Euro) steuerfrei. Voraussetzung für die Gewährung des Freibetrags ist, dass die Pflege- oder Unterhaltsleistungen unentgeltlich oder gegen zu geringes Entgelt im persönlichen oder privaten Bereich erbracht werden oder wurden.

Spenden zu ausschließlich kirchlichen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken oder an politische Parteien sind vollständig von der Steuer befreit.

### Steuersatz (§ 19 ErbStG)

Die Erbschaftsteuer wird nach den folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR	Bis 2008		
	Prozentsatz in der Steuerklasse		
	I	II	III
52 000	7	12	17
256 000	11	17	23
512 000	15	22	29
5 113 000	19	27	35
12 783 000	23	32	41
25 565 000	27	37	47
über 25 565 000	30	40	50

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... EUR	Ab 2009 <sup>1)</sup>			Ab 2010		
	Prozentsatz in der Steuerklasse					
	I	II	III	I	II <sup>2)</sup>	III
75 000	7	30	30	7	15	30
300 000	11	30	30	11	20	30
600 000	15	30	30	15	25	30
6 000 000	19	30	30	19	30	30
13 000 000	23	50	50	23	35	50
26 000 000	27	50	50	27	40	50
über 26 000 000	30	50	50	30	43	50

1) Recht ab 01.01.2009 (Erbschaftsteuerreformgesetz – ErbStRG) – 2) Recht ab 01.01.2010 (Wachstumsbeschleunigungsgesetz).

### Hinweise zu den Tabellen

In der Tabelle 1 wird der Nachlass in der Gesamtheit der positiven und negativen Vermögenswerte des Erblassers dargestellt. In den nachstehenden Tabellen (2 bis 9) stellen die Erben oder Beschenkten die Erhebungseinheit dar. Ein Nachlass kann unter mehreren Erben aufgeteilt werden.

#### Lesebeispiel Tabelle 1

Bei insgesamt 459 Fällen ergibt sich ein Reinnachlass von unter 5 000 Euro. Von den 459 Fällen haben 351 Fälle positive Vermögenswerte, deren Gesamtwert sich auf 586 185 Tsd. Euro beläuft. Bei den positiven Vermögenswerten handelt es sich vor allem um Grundvermögen in Höhe von 242 318 Tsd. Euro (116 Fälle) und/oder übriges Vermögen mit einem Ge-

samtwert von 339 028 Tsd. Euro (334 Fälle). Für einige Fälle liegt auch land- und forstwirtschaftliches Vermögen sowie Betriebsvermögen vor; aus Geheimhaltungsgründen werden die Werte allerdings nicht veröffentlicht. In 442 Fällen liegen negative Vermögenswerte in Form von Nachlassverbindlichkeiten vor, deren Gesamtwert sich auf 612 911 Euro beläuft. Insgesamt haben 459 Fälle einen Reinnachlass von unter 5 000 Euro, der in der Summe einen negativen Vermögenswert von –26 726 Tsd. Euro ergibt. Fälle, die weder positive noch negative Vermögenswerte aufweisen, werden beim Reinnachlass unter 5 000 Euro erfasst, in den anderen Spalten aber nicht ausgewiesen.

#### Lesebeispiel Tabelle 4

Ausgangspunkt für die Berechnung des steuerpflichtigen Erwerbs in der Tabelle 4 ist der Reinerwerb. Dabei handelt es sich um den anteiligen Erwerb, den die Erben gemäß Erbquote vom Reinnachlass erhalten.

1 612 Fälle haben einen (gerundeten) steuerpflichtigen Erwerb von unter 5 000 Euro. Bei 1 341 von ihnen weist der anteilige Reinerwerb durch Erbanteil einen positiven Wert auf, der sich insgesamt auf 45 243 Tsd. Euro beläuft. In 362 Fällen liegen sonstige Erwerbe (z. B. Vermächtnisse oder Pflichtteilsansprüche) mit einem Gesamtwert von 11 876 Tsd. Euro vor, die hinzuzuzählen sind. Vor Abzug der sachlichen (§ 13 ErbStG) und persönlichen (§ 17 ErbStG) Steuerbefreiungen liegt damit in 1 612 Fällen ein positiver Erwerb mit einem Gesamtwert von 57 118 Tsd. Euro vor. Nach Abzug der sachlichen und persönlichen Steuerbefreiungen haben die Erwerbe noch einen Gesamtwert von 52 518 Tsd. Euro. Zu diesem werden die Vorerwerbe hinzugerechnet, die für 32 Fälle vorliegen und sich insgesamt auf 2 228 Tsd. Euro belaufen. Die persönlichen Freibeträge (§ 16 ErbStG) sind abzuziehen. Sie werden von allen 1 612 Fällen in Anspruch genommen und haben einen Gesamtwert von 50 620 Tsd. Euro. Der danach verbleibende steuerpflichtige Erwerb (gerundet) beläuft sich auf insgesamt 4 054 Tsd. Euro. In 1 579 Fällen wurden eine Steuer festgesetzt, die sich in der Summe auf 846 Tsd. Euro belief. Zur Ermittlung der Erbschaft- und Schenkungsteuer wird der Steuersatz der entsprechenden Steuerklasse angewendet, bereits entrichtete Steuern auf Vorerwerbe sind abzuziehen. Der verbleibende Betrag stellt die festgesetzte Steuer dar. In 33 Fällen wurde keine Steuer festgesetzt, da der steuerpflichtige Erwerb dafür zu gering war.



## 1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2014 nach der Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Gesamtwert der Nachlass- gegenstände	Und zwar nach Vermögensarten <sup>2)</sup>				Gesamtwert der Nachlass- verbindlichkeiten	Reinnachlass
		land- und forst- wirtschaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
<b>Fälle</b>							
unter 5 000	351	.	116	.	334	442	459
5 000 – 10 000	47	.	19	.	46	43	47
10 000 – 50 000	1 328	44	378	17	1 286	1 305	1 328
50 000 – 100 000	1 889	68	764	30	1 833	1 865	1 889
100 000 – 200 000	2 569	148	1 476	57	2 517	2 550	2 569
200 000 – 300 000	1 438	121	983	69	1 416	1 424	1 438
300 000 – 500 000	1 657	164	1 213	115	1 642	1 647	1 657
500 000 – 2,5 Mill.	2 970	387	2 454	521	2 953	2 952	2 970
2,5 Mill. – 5 Mill.	211	33	192	82	211	211	211
5 Mill. und mehr	158	25	139	83	158	157	158
<b>Insgesamt</b>	<b>12 618</b>	<b>1 018</b>	<b>7 734</b>	<b>996</b>	<b>12 396</b>	<b>12 596</b>	<b>12 726</b>
<b>in 1 000 EUR</b>							
unter 5 000	586 185	.	242 318	.	339 028	612 911	-26 726
5 000 – 10 000	7 738	.	4 650	.	3 106	7 391	347
10 000 – 50 000	106 949	525	35 768	6 164	64 491	62 917	44 031
50 000 – 100 000	209 284	1 463	71 062	966	135 794	69 604	139 681
100 000 – 200 000	511 875	4 885	202 164	3 821	301 005	140 327	371 548
200 000 – 300 000	466 042	6 139	178 230	25 606	256 067	113 096	352 946
300 000 – 500 000	829 616	9 862	317 463	16 687	485 605	180 247	649 369
500 000 – 2,5 Mill.	3 491 182	30 899	1 282 455	177 522	2 000 306	604 926	2 886 256
2,5 Mill. – 5 Mill.	867 876	5 629	259 147	103 956	499 144	163 389	704 486
5 Mill. und mehr	3 069 761	40 595	408 872	1 028 926	1 591 368	502 166	2 567 595
<b>Insgesamt</b>	<b>10 146 508</b>	<b>101 947</b>	<b>3 002 129</b>	<b>1 366 520</b>	<b>5 675 913</b>	<b>2 456 974</b>	<b>7 689 533</b>
<b>Anteil der Fälle in %</b>							
unter 5 000	2,8	.	1,5	.	2,7	3,5	3,6
5 000 – 10 000	0,4	.	0,2	.	0,4	0,3	0,4
10 000 – 50 000	10,5	4,3	4,9	1,7	10,4	10,4	10,4
50 000 – 100 000	15,0	6,7	9,9	3,0	14,8	14,8	14,8
100 000 – 200 000	20,4	14,5	19,1	5,7	20,3	20,2	20,2
200 000 – 300 000	11,4	11,9	12,7	6,9	11,4	11,3	11,3
300 000 – 500 000	13,1	16,1	15,7	11,5	13,2	13,1	13,0
500 000 – 2,5 Mill.	23,5	38,0	31,7	52,3	23,8	23,4	23,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,7	3,2	2,5	8,2	1,7	1,7	1,7
5 Mill. und mehr	1,3	2,5	1,8	8,3	1,3	1,2	1,2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil in 1 000 EUR in %</b>							
unter 5 000	5,8	.	8,1	.	6,0	24,9	-0,3
5 000 – 10 000	0,1	.	0,2	.	0,1	0,3	0
10 000 – 50 000	1,1	0,5	1,2	0,5	1,1	2,6	0,6
50 000 – 100 000	2,1	1,4	2,4	0,1	2,4	2,8	1,8
100 000 – 200 000	5,0	4,8	6,7	0,3	5,3	5,7	4,8
200 000 – 300 000	4,6	6,0	5,9	1,9	4,5	4,6	4,6
300 000 – 500 000	8,2	9,7	10,6	1,2	8,6	7,3	8,4
500 000 – 2,5 Mill.	34,4	30,3	42,7	13,0	35,2	24,6	37,5
2,5 Mill. – 5 Mill.	8,6	5,5	8,6	7,6	8,8	6,7	9,2
5 Mill. und mehr	30,3	39,8	13,6	75,3	28,0	20,4	33,4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z. B. Vermächtnisse). – 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände, da ein Fall mehrere Vermögenswerte umfassen kann.

## 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb <sup>1)</sup>							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>		I/3 und I/4 <sup>4)</sup>					
<b>steuerpflichtige Erwerbe</b>								
<b>Fälle</b>								
unter 5 000	731	87	8	63	16	313	331	
5 000 – 10 000	49	.	–	.	–	25	.	
10 000 – 50 000	1 478	.	.	.	12	841	.	
50 000 – 100 000	2 790	30	.	.	18	1 611	1 149	
100 000 – 200 000	4 845	94	.	.	49	2 754	1 997	
200 000 – 300 000	3 116	162	.	.	106	1 629	1 325	
300 000 – 500 000	3 370	427	12	337	78	1 493	1 450	
500 000 – 2,5 Mill.	5 240	2 285	470	1 696	119	1 189	1 766	
2,5 Mill. – 5 Mill.	504	348	60	261	27	58	98	
5 Mill. und mehr	498	330	59	238	33	70	98	
<b>Insgesamt</b>	<b>22 621</b>	<b>3 801</b>	<b>615</b>	<b>2 728</b>	<b>458</b>	<b>9 983</b>	<b>8 837</b>	
<b>in 1 000 EUR</b>								
unter 5 000	137 119	97 541	9 353	84 944	3 243	18 095	21 484	
5 000 – 10 000	2 921	.	–	.	–	964	.	
10 000 – 50 000	40 694	.	.	.	457	20 922	.	
50 000 – 100 000	103 689	7 758	.	.	1 476	55 578	40 353	
100 000 – 200 000	281 856	15 170	.	.	3 329	154 627	112 058	
200 000 – 300 000	276 990	24 572	.	.	7 526	144 552	107 867	
300 000 – 500 000	412 271	53 369	2 372	40 384	10 613	199 246	159 656	
500 000 – 2,5 Mill.	1 517 242	832 097	180 303	616 984	34 811	336 916	348 229	
2,5 Mill. – 5 Mill.	491 609	359 271	98 141	247 051	14 079	62 915	69 423	
5 Mill. und mehr	1 433 110	1 246 537	229 552	995 335	21 650	100 505	86 068	
<b>Insgesamt</b>	<b>4 697 501</b>	<b>2 642 457</b>	<b>522 098</b>	<b>2 023 176</b>	<b>97 184</b>	<b>1 094 319</b>	<b>960 724</b>	
<b>festgesetzte Steuer</b>								
<b>in 1 000 EUR</b>								
unter 5 000	19 535	10 160	728	8 886	546	3 393	5 982	
5 000 – 10 000	604	.	–	.	–	148	.	
10 000 – 50 000	7 728	.	.	.	40	3 313	.	
50 000 – 100 000	21 023	944	.	.	153	8 529	11 550	
100 000 – 200 000	61 543	1 395	.	.	337	27 695	32 453	
200 000 – 300 000	60 906	2 274	.	.	744	27 176	31 457	
300 000 – 500 000	94 463	5 527	196	4 204	1 126	42 213	46 723	
500 000 – 2,5 Mill.	304 372	122 975	29 095	88 878	5 001	81 384	100 013	
2,5 Mill. – 5 Mill.	99 907	62 249	17 670	42 105	2 474	17 552	20 106	
5 Mill. und mehr	327 577	270 312	46 690	220 108	3 513	27 828	29 437	
<b>Insgesamt</b>	<b>997 658</b>	<b>476 480</b>	<b>94 445</b>	<b>368 099</b>	<b>13 935</b>	<b>239 231</b>	<b>281 947</b>	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

## Noch: 2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des Reinnachlasses

Reinnachlass von ... bis unter ... EUR	Steuerpflichtiger Erwerb <sup>1)</sup>						
	Insgesamt	davon versteuert nach				Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		Steuerklasse I					
		zusammen	davon				
I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>		I/3 und I/4 <sup>4)</sup>				

### Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	3,2	2,3	1,3	2,3	3,5	3,1	3,7
5 000 – 10 000	0,2	.	–	.	–	0,3	.
10 000 – 50 000	6,5	.	.	.	2,6	8,4	.
50 000 – 100 000	12,3	0,8	.	.	3,9	16,1	13,0
100 000 – 200 000	21,4	2,5	.	.	10,7	27,6	22,6
200 000 – 300 000	13,8	4,3	.	.	23,1	16,3	15,0
300 000 – 500 000	14,9	11,2	2,0	12,4	17,0	15,0	16,4
500 000 – 2,5 Mill.	23,2	60,1	76,4	62,2	26,0	11,9	20,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	2,2	9,2	9,8	9,6	5,9	0,6	1,1
5 Mill. und mehr	2,2	8,7	9,6	8,7	7,2	0,7	1,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	2,9	3,7	1,8	4,2	3,3	1,7	2,2
5 000 – 10 000	0,1	.	–	.	–	0,1	.
10 000 – 50 000	0,9	.	.	.	0,5	1,9	.
50 000 – 100 000	2,2	0,3	.	.	1,5	5,1	4,2
100 000 – 200 000	6,0	0,6	.	.	3,4	14,1	11,7
200 000 – 300 000	5,9	0,9	.	.	7,7	13,2	11,2
300 000 – 500 000	8,8	2,0	0,5	2,0	10,9	18,2	16,6
500 000 – 2,5 Mill.	32,3	31,5	34,5	30,5	35,8	30,8	36,2
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,5	13,6	18,8	12,2	14,5	5,7	7,2
5 Mill. und mehr	30,5	47,2	44,0	49,2	22,3	9,2	9,0
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

### Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	2,0	2,1	0,8	2,4	3,9	1,4	2,1
5 000 – 10 000	0,1	.	–	.	–	0,1	.
10 000 – 50 000	0,8	.	.	.	0,3	1,4	.
50 000 – 100 000	2,1	0,2	.	.	1,1	3,6	4,1
100 000 – 200 000	6,2	0,3	.	.	2,4	11,6	11,5
200 000 – 300 000	6,1	0,5	.	.	5,3	11,4	11,2
300 000 – 500 000	9,5	1,2	0,2	1,1	8,1	17,6	16,6
500 000 – 2,5 Mill.	30,5	25,8	30,8	24,1	35,9	34,0	35,5
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,0	13,1	18,7	11,4	17,8	7,3	7,1
5 Mill. und mehr	32,8	56,7	49,4	59,8	25,2	11,6	10,4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Anmerkungen Seite 9

### 3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Steuerpflichtiger Erwerb <sup>1)</sup>							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>		I/3 und I/4 <sup>4)</sup>					

#### steuerpflichtige Erwerbe Fälle

unter 5 000	1 612	68	8	39	21	713	831
5 000 – 10 000	1 749	68	6	39	23	825	856
10 000 – 50 000	7 378	519	57	351	111	3 746	3 113
50 000 – 100 000	4 054	504	53	365	86	1 909	1 641
100 000 – 200 000	3 437	675	103	481	91	1 533	1 229
200 000 – 300 000	1 463	394	74	284	36	577	492
300 000 – 500 000	1 219	501	78	375	48	354	364
500 000 – 2,5 Mill.	1 460	868	195	635	38	301	291
2,5 Mill. – 5 Mill.	166	129	22	103	4	.	.
5 Mill. und mehr	83	75	19	56	–	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>22 621</b>	<b>3 801</b>	<b>615</b>	<b>2 728</b>	<b>458</b>	<b>9 983</b>	<b>8 837</b>

#### in 1 000 EUR

unter 5 000	4 054	169	26	97	46	1 878	2 007
5 000 – 10 000	12 835	494	43	287	163	6 070	6 272
10 000 – 50 000	198 113	15 046	1 623	10 219	3 204	101 357	81 709
50 000 – 100 000	291 698	37 279	3 935	27 061	6 283	136 076	118 344
100 000 – 200 000	486 841	97 155	15 165	69 308	12 682	214 912	174 774
200 000 – 300 000	358 160	96 968	18 366	69 510	9 091	141 273	119 920
300 000 – 500 000	468 399	195 553	29 285	147 888	18 380	133 906	138 940
500 000 – 2,5 Mill.	1 400 162	900 377	210 103	655 603	34 670	263 047	236 739
2,5 Mill. – 5 Mill.	557 320	436 820	73 898	350 259	12 663	.	.
5 Mill. und mehr	919 918	862 597	169 653	692 944	–	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>4 697 501</b>	<b>2 642 457</b>	<b>522 098</b>	<b>2 023 176</b>	<b>97 184</b>	<b>1 094 319</b>	<b>960 724</b>

#### festgesetzte Steuer

#### in 1 000 EUR

unter 5 000	846	12	2	7	3	284	550
5 000 – 10 000	2 714	34	3	20	11	923	1 757
10 000 – 50 000	39 975	1 025	114	691	221	15 168	23 782
50 000 – 100 000	60 189	3 276	358	2 366	552	22 306	34 608
100 000 – 200 000	103 569	10 244	1 617	7 250	1 377	42 123	51 203
200 000 – 300 000	73 420	10 376	2 048	7 375	952	28 004	35 040
300 000 – 500 000	98 514	26 754	4 242	20 187	2 325	31 524	40 236
500 000 – 2,5 Mill.	290 858	151 986	37 377	108 500	6 109	71 552	67 320
2,5 Mill. – 5 Mill.	106 824	72 335	13 907	56 042	2 385	.	.
5 Mill. und mehr	220 749	200 439	34 778	165 661	–	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>997 658</b>	<b>476 480</b>	<b>94 445</b>	<b>368 099</b>	<b>13 935</b>	<b>239 231</b>	<b>281 947</b>

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

### Noch: 3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 von Todes wegen nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Steuerpflichtiger Erwerb <sup>1)</sup>							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>		I/3 und I/4 <sup>4)</sup>					

#### Anteil der Fälle steuerpflichtige Erwerbs in %

unter 5 000	7,1	1,8	1,3	1,4	4,6	7,1	9,4
5 000 – 10 000	7,7	1,8	1,0	1,4	5,0	8,3	9,7
10 000 – 50 000	32,6	13,7	9,3	12,9	24,2	37,5	35,2
50 000 – 100 000	17,9	13,3	8,6	13,4	18,8	19,1	18,6
100 000 – 200 000	15,2	17,8	16,7	17,6	19,9	15,4	13,9
200 000 – 300 000	6,5	10,4	12,0	10,4	7,9	5,8	5,6
300 000 – 500 000	5,4	13,2	12,7	13,7	10,5	3,5	4,1
500 000 – 2,5 Mill.	6,5	22,8	31,7	23,3	8,3	3,0	3,3
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,7	3,4	3,6	3,8	0,9	.	.
5 Mill. und mehr	0,4	2,0	3,1	2,1	–	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

#### Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,3	0	0	0	0,2	0,6	0,7
10 000 – 50 000	4,2	0,6	0,3	0,5	3,3	9,3	8,5
50 000 – 100 000	6,2	1,4	0,8	1,3	6,5	12,4	12,3
100 000 – 200 000	10,4	3,7	2,9	3,4	13,0	19,6	18,2
200 000 – 300 000	7,6	3,7	3,5	3,4	9,4	12,9	12,5
300 000 – 500 000	10,0	7,4	5,6	7,3	18,9	12,2	14,5
500 000 – 2,5 Mill.	29,8	34,1	40,2	32,4	35,7	24,0	24,6
2,5 Mill. – 5 Mill.	11,9	16,5	14,2	17,3	13,0	.	.
5 Mill. und mehr	19,6	32,6	32,5	34,3	–	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

#### Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,1	0,2
5 000 – 10 000	0,3	0	0	0	0,1	0,4	0,6
10 000 – 50 000	4,0	0,2	0,1	0,2	1,6	6,3	8,4
50 000 – 100 000	6,0	0,7	0,4	0,6	4,0	9,3	12,3
100 000 – 200 000	10,4	2,1	1,7	2,0	9,9	17,6	18,2
200 000 – 300 000	7,4	2,2	2,2	2,0	6,8	11,7	12,4
300 000 – 500 000	9,9	5,6	4,5	5,5	16,7	13,2	14,3
500 000 – 2,5 Mill.	29,2	31,9	39,6	29,5	43,8	29,9	23,9
2,5 Mill. – 5 Mill.	10,7	15,2	14,7	15,2	17,1	.	.
5 Mill. und mehr	22,1	42,1	36,8	45,0	–	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Anmerkungen Seite 11

#### 4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 von Todes wegen nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs\*)

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanteil <sup>2)</sup>	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2)3)</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2)3)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>								
unter 5 000	1 341	362	1 612	1 612	32	1 612	1 612	1 579
5 000 – 10 000	1 384	471	1 746	1 746	47	1 749	1 749	1 742
10 000 – 50 000	6 067	1 942	7 339	7 339	303	7 378	7 378	7 342
50 000 – 100 000	3 530	1 031	4 036	4 034	302	4 054	4 054	4 043
100 000 – 200 000	3 126	828	3 418	3 418	365	3 437	3 437	3 415
200 000 – 300 000	1 333	360	1 455	1 455	183	1 463	1 463	1 460
300 000 – 500 000	1 118	307	1 207	1 207	240	1 219	1 219	1 205
500 000 – 2,5 Mill.	1 312	410	1 440	1 440	441	1 460	1 460	1 447
2,5 Mill. – 5 Mill.	150	67	166	166	78	166	166	166
5 Mill. und mehr	76	27	82	82	41	83	83	83
<b>Insgesamt</b>	<b>19 437</b>	<b>5 805</b>	<b>22 501</b>	<b>22 499</b>	<b>2 032</b>	<b>22 621</b>	<b>22 621</b>	<b>22 482</b>
<b>in 1 000 EUR</b>								
unter 5 000	45 243	11 876	57 118	52 518	2 228	50 620	4 054	846
5 000 – 10 000	54 140	20 444	74 584	64 430	2 065	53 673	12 835	2 714
10 000 – 50 000	441 310	129 875	570 642	492 329	19 167	315 550	198 113	39 975
50 000 – 100 000	481 348	98 304	578 331	517 295	23 897	251 346	291 698	60 189
100 000 – 200 000	700 771	121 064	820 690	742 906	46 211	306 092	486 841	103 569
200 000 – 300 000	465 174	93 215	557 795	499 998	28 828	172 799	358 160	73 420
300 000 – 500 000	605 309	90 144	694 743	616 875	52 910	205 710	468 399	98 514
500 000 – 2,5 Mill.	1 600 430	288 730	1 873 477	1 566 269	172 267	362 298	1 400 162	290 858
2,5 Mill. – 5 Mill.	546 018	122 865	668 883	532 267	76 609	52 845	557 320	106 824
5 Mill. und mehr	1 097 864	146 586	1 238 831	866 550	79 612	31 857	919 918	220 749
<b>Insgesamt</b>	<b>6 037 606</b>	<b>1 123 101</b>	<b>7 135 094</b>	<b>5 951 437</b>	<b>503 795</b>	<b>1 802 790</b>	<b>4 697 501</b>	<b>997 658</b>
<b>Anteil der Fälle in %</b>								
unter 5 000	6,9	6,2	7,2	7,2	1,6	7,1	7,1	7,0
5 000 – 10 000	7,1	8,1	7,8	7,8	2,3	7,7	7,7	7,7
10 000 – 50 000	31,2	33,5	32,6	32,6	14,9	32,6	32,6	32,7
50 000 – 100 000	18,2	17,8	17,9	17,9	14,9	17,9	17,9	18,0
100 000 – 200 000	16,1	14,3	15,2	15,2	18,0	15,2	15,2	15,2
200 000 – 300 000	6,9	6,2	6,5	6,5	9,0	6,5	6,5	6,5
300 000 – 500 000	5,8	5,3	5,4	5,4	11,8	5,4	5,4	5,4
500 000 – 2,5 Mill.	6,8	7,1	6,4	6,4	21,7	6,5	6,5	6,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	0,8	1,2	0,7	0,7	3,8	0,7	0,7	0,7
5 Mill. und mehr	0,4	0,5	0,4	0,4	2,0	0,4	0,4	0,4
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil in 1 000 EUR in %</b>								
unter 5 000	0,7	1,1	0,8	0,9	0,4	2,8	0,1	0,1
5 000 – 10 000	0,9	1,8	1,0	1,1	0,4	3,0	0,3	0,3
10 000 – 50 000	7,3	11,6	8,0	8,3	3,8	17,5	4,2	4,0
50 000 – 100 000	8,0	8,8	8,1	8,7	4,7	13,9	6,2	6,0
100 000 – 200 000	11,6	10,8	11,5	12,5	9,2	17,0	10,4	10,4
200 000 – 300 000	7,7	8,3	7,8	8,4	5,7	9,6	7,6	7,4
300 000 – 500 000	10,0	8,0	9,7	10,4	10,5	11,4	10,0	9,9
500 000 – 2,5 Mill.	26,5	25,7	26,3	26,3	34,2	20,1	29,8	29,2
2,5 Mill. – 5 Mill.	9,0	10,9	9,4	8,9	15,2	2,9	11,9	10,7
5 Mill. und mehr	18,2	13,1	17,4	14,6	15,8	1,8	19,6	22,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

\*) Enthalten sind nur erstmalige Festsetzungen des jeweiligen Festsetzungsjahres. – 1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro. – 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

## 5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014 nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Steuerpflichtiger Erwerb <sup>1)</sup>							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>		I/3 und I/4 <sup>4)</sup>					
<b>steuerpflichtige Erwerbe</b>								
<b>Fälle</b>								
unter 5 000	428	58	5	45	8	205	165	
5 000 – 10 000	375	51	4	41	6	178	146	
10 000 – 50 000	1 610	394	26	303	65	692	524	
50 000 – 100 000	902	370	16	303	51	270	262	
100 000 – 200 000	784	429	34	375	20	171	184	
200 000 – 300 000	425	274	24	240	10	83	68	
300 000 – 500 000	461	336	26	272	38	33	92	
500 000 – 2,5 Mill.	819	664	54	572	38	51	104	
2,5 Mill. – 5 Mill.	112	98	.	89	.	.	.	
5 Mill. und mehr	101	96	.	88	.	.	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>6 017</b>	<b>2 770</b>	<b>197</b>	<b>2 328</b>	<b>245</b>	<b>1 690</b>	<b>1 557</b>	
<b>in 1 000 EUR</b>								
unter 5 000	1 139	144	20	110	14	535	460	
5 000 – 10 000	2 732	358	31	288	40	1 318	1 056	
10 000 – 50 000	42 241	11 632	721	9 107	1 804	17 305	13 304	
50 000 – 100 000	64 102	26 612	1 159	21 967	3 486	18 895	18 596	
100 000 – 200 000	111 972	61 939	5 233	54 057	2 649	23 750	26 283	
200 000 – 300 000	104 548	67 780	5 801	59 613	2 366	20 402	16 366	
300 000 – 500 000	177 647	128 451	10 370	103 614	14 467	12 821	36 375	
500 000 – 2,5 Mill.	882 055	741 246	48 830	640 082	52 334	48 124	92 685	
2,5 Mill. – 5 Mill.	373 890	333 128	.	304 031	.	.	.	
5 Mill. und mehr	1 333 748	1 298 663	.	1 067 112	.	.	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>3 094 074</b>	<b>2 669 951</b>	<b>296 939</b>	<b>2 259 981</b>	<b>113 031</b>	<b>169 352</b>	<b>254 770</b>	
<b>festgesetzten Steuer</b>								
<b>in 1 000 EUR</b>								
unter 5 000	208	8	1	6	1	78	122	
5 000 – 10 000	463	22	2	18	2	184	257	
10 000 – 50 000	5 944	630	48	462	119	2 314	3 000	
50 000 – 100 000	8 533	1 909	95	1 547	267	2 712	3 912	
100 000 – 200 000	13 456	4 793	515	4 024	254	3 272	5 390	
200 000 – 300 000	10 515	4 752	344	4 165	242	2 818	2 946	
300 000 – 500 000	19 512	11 477	713	9 143	1 621	2 289	5 746	
500 000 – 2,5 Mill.	85 932	64 715	5 236	53 570	5 910	5 653	15 564	
2,5 Mill. – 5 Mill.	32 152	27 175	.	22 797	.	.	.	
5 Mill. und mehr	66 275	60 202	.	47 740	.	.	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>242 990</b>	<b>175 682</b>	<b>19 691</b>	<b>143 471</b>	<b>12 520</b>	<b>22 999</b>	<b>44 309</b>	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb von mehr als 0 Euro – 2) Ehegatten; Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern; Eltern und Voreltern – 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen

**Noch: 5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014  
nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Steuerpflichtiger Erwerb <sup>1)</sup>							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>		I/3 und I/4 <sup>4)</sup>					

**Anteil der Fälle steuerpflichtige Erwerbs in %**

unter 5 000	7,1	2,1	2,5	1,9	3,3	12,1	10,6
5 000 – 10 000	6,2	1,8	2,0	1,8	2,4	10,5	9,4
10 000 – 50 000	26,8	14,2	13,2	13,0	26,5	40,9	33,7
50 000 – 100 000	15,0	13,4	8,1	13,0	20,8	16,0	16,8
100 000 – 200 000	13,0	15,5	17,3	16,1	8,2	10,1	11,8
200 000 – 300 000	7,1	9,9	12,2	10,3	4,1	4,9	4,4
300 000 – 500 000	7,7	12,1	13,2	11,7	15,5	2,0	5,9
500 000 – 2,5 Mill.	13,6	24,0	27,4	24,6	15,5	3,0	6,7
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,9	3,5	.	3,8	.	.	.
5 Mill. und mehr	1,7	3,5	.	3,8	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %**

unter 5 000	0	0	0	0	0	0,3	0,2
5 000 – 10 000	0,1	0	0	0	0	0,8	0,4
10 000 – 50 000	1,4	0,4	0,2	0,4	1,6	10,2	5,2
50 000 – 100 000	2,1	1,0	0,4	1,0	3,1	11,2	7,3
100 000 – 200 000	3,6	2,3	1,8	2,4	2,3	14,0	10,3
200 000 – 300 000	3,4	2,5	2,0	2,6	2,1	12,0	6,4
300 000 – 500 000	5,7	4,8	3,5	4,6	12,8	7,6	14,3
500 000 – 2,5 Mill.	28,5	27,8	16,4	28,3	46,3	28,4	36,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	12,1	12,5	.	13,5	.	.	.
5 Mill. und mehr	43,1	48,6	.	47,2	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

**Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %**

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,3	0,3
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0	0,8	0,6
10 000 – 50 000	2,4	0,4	0,2	0,3	1,0	10,1	6,8
50 000 – 100 000	3,5	1,1	0,5	1,1	2,1	11,8	8,8
100 000 – 200 000	5,5	2,7	2,6	2,8	2,0	14,2	12,2
200 000 – 300 000	4,3	2,7	1,7	2,9	1,9	12,3	6,6
300 000 – 500 000	8,0	6,5	3,6	6,4	12,9	10,0	13,0
500 000 – 2,5 Mill.	35,4	36,8	26,6	37,3	47,2	24,6	35,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	13,2	15,5	.	15,9	.	.	.
5 Mill. und mehr	27,3	34,3	.	33,3	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Anmerkungen Seite 14



## 6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2)</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach §16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>						
unter 5 000	428	426	86	428	428	405
5 000 – 10 000	375	374	101	375	375	369
10 000 – 50 000	1 610	1 595	562	1 610	1 610	1 553
50 000 – 100 000	902	888	405	902	902	864
100 000 – 200 000	784	772	479	784	784	746
200 000 – 300 000	425	411	281	425	425	381
300 000 – 500 000	461	455	346	461	461	434
500 000 – 2,5 Mill.	819	782	686	819	819	738
2,5 Mill. – 5 Mill.	112	107	96	112	112	103
5 Mill. und mehr	101	98	94	101	101	86
<b>Insgesamt</b>	<b>6 017</b>	<b>5 908</b>	<b>3 136</b>	<b>6 017</b>	<b>6 017</b>	<b>5 679</b>
<b>in 1 000 EUR</b>						
unter 5 000	222 482	18 242	9 117	26 210	1 139	208
5 000 – 10 000	157 657	16 551	7 750	21 576	2 732	463
10 000 – 50 000	363 057	116 386	71 679	146 122	42 241	5 944
50 000 – 100 000	259 280	117 666	72 826	126 078	64 102	8 533
100 000 – 200 000	367 852	144 162	117 011	150 395	111 972	13 456
200 000 – 300 000	320 594	102 961	96 078	95 799	104 548	10 515
300 000 – 500 000	813 472	142 900	143 944	111 120	177 647	19 512
500 000 – 2,5 Mill.	2 586 953	463 054	639 002	234 129	882 055	85 932
2,5 Mill. – 5 Mill.	964 620	161 614	239 067	35 260	373 890	32 152
5 Mill. und mehr	1 438 564	243 074	1 099 926	34 215	1 333 748	66 275
<b>Insgesamt</b>	<b>7 494 531</b>	<b>1 526 610</b>	<b>2 496 401</b>	<b>980 902</b>	<b>3 094 074</b>	<b>242 990</b>
<b>Anteil der Fälle in %</b>						
unter 5 000	7,1	7,2	2,7	7,1	7,1	7,1
5 000 – 10 000	6,2	6,3	3,2	6,2	6,2	6,5
10 000 – 50 000	26,8	27,0	17,9	26,8	26,8	27,3
50 000 – 100 000	15,0	15,0	12,9	15,0	15,0	15,2
100 000 – 200 000	13,0	13,1	15,3	13,0	13,0	13,1
200 000 – 300 000	7,1	7,0	9,0	7,1	7,1	6,7
300 000 – 500 000	7,7	7,7	11,0	7,7	7,7	7,6
500 000 – 2,5 Mill.	13,6	13,2	21,9	13,6	13,6	13,0
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,9	1,8	3,1	1,9	1,9	1,8
5 Mill. und mehr	1,7	1,7	3,0	1,7	1,7	1,5
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil in 1 000 EUR in %</b>						
unter 5 000	3,0	1,2	0,4	2,7	0	0,1
5 000 – 10 000	2,1	1,1	0,3	2,2	0,1	0,2
10 000 – 50 000	4,8	7,6	2,9	14,9	1,4	2,4
50 000 – 100 000	3,5	7,7	2,9	12,9	2,1	3,5
100 000 – 200 000	4,9	9,4	4,7	15,3	3,6	5,5
200 000 – 300 000	4,3	6,7	3,8	9,8	3,4	4,3
300 000 – 500 000	10,9	9,4	5,8	11,3	5,7	8,0
500 000 – 2,5 Mill.	34,5	30,3	25,6	23,9	28,5	35,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	12,9	10,6	9,6	3,6	12,1	13,2
5 Mill. und mehr	19,2	15,9	44,1	3,5	43,1	27,3
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro – 2) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

## 7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Steuerpflichtiger Erwerb							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>		I/3 und I/4 <sup>4)</sup>					
<b>steuerpflichtige Erwerbe</b>								
<b>Fälle</b>								
unter 5 000	2 040	126	13	84	29	918	996	
5 000 – 10 000	2 124	119	10	80	29	1 003	1 002	
10 000 – 50 000	8 988	913	83	654	176	4 438	3 637	
50 000 – 100 000	4 956	874	69	668	137	2 179	1 903	
100 000 – 200 000	4 221	1 104	137	856	111	1 704	1 413	
200 000 – 300 000	1 888	668	98	524	46	660	560	
300 000 – 500 000	1 680	837	104	647	86	387	456	
500 000 – 2,5 Mill.	2 279	1 532	249	1 207	76	352	395	
2,5 Mill. – 5 Mill.	278	227	.	192	.	26	25	
5 Mill. und mehr	184	171	.	144	.	6	7	
<b>Insgesamt</b>	<b>28 638</b>	<b>6 571</b>	<b>812</b>	<b>5 056</b>	<b>703</b>	<b>11 673</b>	<b>10 394</b>	
<b>in 1 000 EUR</b>								
unter 5 000	5 192	313	45	207	60	2 413	2 467	
5 000 – 10 000	15 567	852	74	575	203	7 388	7 328	
10 000 – 50 000	240 354	26 678	2 344	19 326	5 008	118 663	95 014	
50 000 – 100 000	355 801	63 890	5 094	49 028	9 769	154 971	136 939	
100 000 – 200 000	598 812	159 094	20 398	123 365	15 331	238 662	201 057	
200 000 – 300 000	462 708	164 747	24 167	129 123	11 457	161 675	136 286	
300 000 – 500 000	646 045	324 004	39 654	251 502	32 848	146 726	175 315	
500 000 – 2,5 Mill.	2 282 217	1 641 622	258 933	1 295 685	87 005	311 171	329 424	
2,5 Mill. – 5 Mill.	931 211	769 948	.	654 289	.	81 590	79 672	
5 Mill. und mehr	2 253 667	2 161 260	.	1 760 056	.	40 414	51 993	
<b>Insgesamt</b>	<b>7 791 575</b>	<b>5 312 408</b>	<b>819 037</b>	<b>4 283 157</b>	<b>210 215</b>	<b>1 263 672</b>	<b>1 215 495</b>	
<b>festgesetzte Steuer</b>								
<b>in 1 000 EUR</b>								
unter 5 000	1 054	19	3	12	4	363	672	
5 000 – 10 000	3 177	56	5	38	13	1 107	2 014	
10 000 – 50 000	45 919	1 655	162	1 153	339	17 482	26 782	
50 000 – 100 000	68 722	5 185	453	3 913	819	25 018	38 520	
100 000 – 200 000	117 025	15 037	2 131	11 275	1 631	45 395	56 593	
200 000 – 300 000	83 934	15 128	2 392	11 541	1 195	30 821	37 985	
300 000 – 500 000	118 027	38 231	4 956	29 330	3 946	33 813	45 982	
500 000 – 2,5 Mill.	376 790	216 701	42 613	162 069	12 019	77 205	82 884	
2,5 Mill. – 5 Mill.	138 976	99 510	.	78 839	.	20 652	18 814	
5 Mill. und mehr	287 024	260 641	.	213 401	.	10 373	16 010	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 240 649</b>	<b>652 162</b>	<b>114 136</b>	<b>511 571</b>	<b>26 455</b>	<b>262 230</b>	<b>326 257</b>	

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 2) Ehegatten, Lebenspartner – 3) Kinder und Stiefkinder; Abkömmlinge verstorbener Kinder und Stiefkinder – 4) Kinder noch lebender (Stief-)Kinder; Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern – 5) Eltern und Voreltern, soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören (bei Schenkungen); Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte; aufgehobene Lebenspartnerschaften – 6) Alle übrigen Erwerber sowie Zweckzuwendungen.

### Noch: 7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe 2014 insgesamt nach Steuerklassen und Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Steuerpflichtiger Erwerb							
	Insgesamt	davon versteuert nach					Steuerklasse II <sup>5)</sup>	Steuerklasse III <sup>6)</sup>
		Steuerklasse I						
		zusammen	davon					
I/1 <sup>2)</sup>	I/2 <sup>3)</sup>		I/3 und I/4 <sup>4)</sup>					

#### Anteil der Fälle steuerpflichtigen Erwerbs in %

unter 5 000	7,1	1,9	1,6	1,7	4,1	7,9	9,6
5 000 – 10 000	7,4	1,8	1,2	1,6	4,1	8,6	9,6
10 000 – 50 000	31,4	13,9	10,2	12,9	25,0	38,0	35,0
50 000 – 100 000	17,3	13,3	8,5	13,2	19,5	18,7	18,3
100 000 – 200 000	14,7	16,8	16,9	16,9	15,8	14,6	13,6
200 000 – 300 000	6,6	10,2	12,1	10,4	6,5	5,7	5,4
300 000 – 500 000	5,9	12,7	12,8	12,8	12,2	3,3	4,4
500 000 – 2,5 Mill.	8,0	23,3	30,7	23,9	10,8	3,0	3,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,0	3,5	.	3,8	.	0,2	0,2
5 Mill. und mehr	0,6	2,6	.	2,8	.	0,1	0,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

#### Anteil des steuerpflichtigen Erwerbs in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,2	0,2
5 000 – 10 000	0,2	0	0	0	0,1	0,6	0,6
10 000 – 50 000	3,1	0,5	0,3	0,5	2,4	9,4	7,8
50 000 – 100 000	4,6	1,2	0,6	1,1	4,6	12,3	11,3
100 000 – 200 000	7,7	3,0	2,5	2,9	7,3	18,9	16,5
200 000 – 300 000	5,9	3,1	3,0	3,0	5,5	12,8	11,2
300 000 – 500 000	8,3	6,1	4,8	5,9	15,6	11,6	14,4
500 000 – 2,5 Mill.	29,3	30,9	31,6	30,3	41,4	24,6	27,1
2,5 Mill. – 5 Mill.	12,0	14,5	.	15,3	.	6,5	6,6
5 Mill. und mehr	28,9	40,7	.	41,1	.	3,2	4,3
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

#### Anteil der festgesetzten Steuer in 1 000 EUR in %

unter 5 000	0,1	0	0	0	0	0,1	0,2
5 000 – 10 000	0,3	0	0	0	0	0,4	0,6
10 000 – 50 000	3,7	0,3	0,1	0,2	1,3	6,7	8,2
50 000 – 100 000	5,5	0,8	0,4	0,8	3,1	9,5	11,8
100 000 – 200 000	9,4	2,3	1,9	2,2	6,2	17,3	17,3
200 000 – 300 000	6,8	2,3	2,1	2,3	4,5	11,8	11,6
300 000 – 500 000	9,5	5,9	4,3	5,7	14,9	12,9	14,1
500 000 – 2,5 Mill.	30,4	33,2	37,3	31,7	45,4	29,4	25,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	11,2	15,3	.	15,4	.	7,9	5,8
5 Mill. und mehr	23,1	40,0	.	41,7	.	4,0	4,9
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

Anmerkungen Seite 17

## 8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2014 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... EUR <sup>1)</sup>	Wert der Erwerbe vor Abzug <sup>2)3)</sup>	Wert der Erwerbe nach Abzug <sup>2)3)</sup>	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (gerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
<b>Fälle</b>						
unter 5 000	2 040	2 038	118	2 040	2 040	1 984
5 000 – 10 000	2 121	2 120	148	2 124	2 124	2 111
10 000 – 50 000	8 949	8 934	865	8 988	8 988	8 895
50 000 – 100 000	4 938	4 922	707	4 956	4 956	4 907
100 000 – 200 000	4 202	4 190	844	4 221	4 221	4 161
200 000 – 300 000	1 880	1 866	464	1 888	1 888	1 841
300 000 – 500 000	1 668	1 662	586	1 680	1 680	1 639
500 000 – 2,5 Mill.	2 259	2 222	1 127	2 279	2 279	2 185
2,5 Mill. – 5 Mill.	278	273	174	278	278	269
5 Mill. und mehr	183	180	135	184	184	169
<b>Insgesamt</b>	<b>28 518</b>	<b>28 407</b>	<b>5 168</b>	<b>28 638</b>	<b>28 638</b>	<b>28 161</b>
<b>in 1 000 EUR</b>						
unter 5 000	279 600	70 761	11 345	76 830	5 192	1 054
5 000 – 10 000	232 241	80 981	9 816	75 249	15 567	3 177
10 000 – 50 000	933 699	608 715	90 846	461 672	240 354	45 919
50 000 – 100 000	837 611	634 961	96 723	377 424	355 801	68 722
100 000 – 200 000	1 188 543	887 067	163 222	456 488	598 812	117 025
200 000 – 300 000	878 388	602 958	124 906	268 597	462 708	83 934
300 000 – 500 000	1 508 214	759 774	196 854	316 829	646 045	118 027
500 000 – 2,5 Mill.	4 460 430	2 029 323	811 269	596 426	2 282 217	376 790
2,5 Mill. – 5 Mill.	1 633 503	693 881	315 676	88 105	931 211	138 976
5 Mill. und mehr	2 677 396	1 109 624	1 179 538	66 072	2 253 667	287 024
<b>Insgesamt</b>	<b>14 629 625</b>	<b>7 478 047</b>	<b>3 000 196</b>	<b>2 783 692</b>	<b>7 791 575</b>	<b>1 240 649</b>
<b>Anteil der Fälle in %</b>						
unter 5 000	7,2	7,2	2,3	7,1	7,1	7,0
5 000 – 10 000	7,4	7,5	2,9	7,4	7,4	7,5
10 000 – 50 000	31,4	31,4	16,7	31,4	31,4	31,6
50 000 – 100 000	17,3	17,3	13,7	17,3	17,3	17,4
100 000 – 200 000	14,7	14,7	16,3	14,7	14,7	14,8
200 000 – 300 000	6,6	6,6	9,0	6,6	6,6	6,5
300 000 – 500 000	5,8	5,9	11,3	5,9	5,9	5,8
500 000 – 2,5 Mill.	7,9	7,8	21,8	8,0	8,0	7,8
2,5 Mill. – 5 Mill.	1,0	1,0	3,4	1,0	1,0	1,0
5 Mill. und mehr	0,6	0,6	2,6	0,6	0,6	0,6
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil in 1 000 EUR in %</b>						
unter 5 000	1,9	0,9	0,4	2,8	0,1	0,1
5 000 – 10 000	1,6	1,1	0,3	2,7	0,2	0,3
10 000 – 50 000	6,4	8,1	3,0	16,6	3,1	3,7
50 000 – 100 000	5,7	8,5	3,2	13,6	4,6	5,5
100 000 – 200 000	8,1	11,9	5,4	16,4	7,7	9,4
200 000 – 300 000	6,0	8,1	4,2	9,6	5,9	6,8
300 000 – 500 000	10,3	10,2	6,6	11,4	8,3	9,5
500 000 – 2,5 Mill.	30,5	27,1	27,0	21,4	29,3	30,4
2,5 Mill. – 5 Mill.	11,2	9,3	10,5	3,2	12,0	11,2
5 Mill. und mehr	18,3	14,8	39,3	2,4	28,9	23,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro, sowie nachrichtlich mit steuerpflichtigem Erwerb = 0 Euro – 2) Erwerbe von Todes wegen: Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. – 3) Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

**9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2014  
bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben\*)  
9.1 Erwerbe von Todes wegen**

Merkmal	Erwerbe von Todes wegen	
	Fälle	1 000 EUR
<b>Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs</b>		
anteiliger Wert der Nachlassgegenstände	19 495	7 834 205
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 605	39 291
Grundvermögen	11 677	2 316 548
Betriebsvermögen	1 185	861 125
übriges Vermögen	19 320	4 617 259
anteiliger Wert der Nachlassverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	19 271	1 690 787
allein zu tragende Nachlassverbindlichkeiten	1 051	47 188
Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall	19 437	6 037 606
Wert der sonstigen Erwerbe	5 805	1 123 101
Gesamtwert der Gegenstände <sup>1)</sup>	5 751	1 121 423
Gesamtwert der Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	578	23 935
<b>Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug<sup>1)</sup></b>	<b>22 501</b>	<b>7 135 094</b>
abzüglich		
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	7 660	131 610
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	997	770 421
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach § 13a ErbStG	994	754 004
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß § 13a Abs. 2 ErbStG	888	16 362
Freibetrag nach § 13c ErbStG	3 170	72 567
Zugewinnausgleichsforderung § 5 ErbStG	127	113 613
Freibetrag nach § 17 ErbStG	558	98 360
DBA-Vermögen	–	–
<b>Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug<sup>1)</sup></b>	<b>22 499</b>	<b>5 951 437</b>
zuzüglich		
Gesamtwert der Vorerwerbe § 14 ErbStG	2 032	503 795
abzüglich		
Freibetrag nach § 16 ErbStG	22 621	1 802 790
<b>Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)</b>	<b>22 621</b>	<b>4 697 501</b>
<b>Steuerfestsetzung</b>		
<b>Tatsächlich festgesetzte Steuer</b>	<b>22 482</b>	<b>997 658</b>
und zwar		
Regelsteuerfestsetzung	22 621	1 068 621
Steuer nach § 19 Abs. 3 ErbStG	22 503	1 049 961
Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	10	195
abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe § 14 ErbStG	862	51 802
ausländische Steuer	142	4 015

\*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle bei Erwerb von Todes wegen.

Noch: **9. Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs und der festgesetzten Steuer 2014**  
**bei unbeschränkt steuerpflichtigen Erwerben\*)**  
**9.2 Schenkungen**

Merkmal	Schenkungen	
	Fälle	1 000 EUR
<b>Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs</b>		
Steuerwert des übertragenen Vermögens	6 017	7 502 545
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	129	24 232
Grundvermögen	1 806	542 633
Betriebsvermögen	441	4 844 161
übriges Vermögen	3 984	2 091 519
Steuerwert der freigebigen Zuwendung	6 017	7 494 531
<b>Gesamtwert der Erwerbe vor Abzug</b>	<b>6 017</b>	<b>7 494 531</b>
abzüglich		
Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG	76	4 655
Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG	550	5 709 880
Freibetragsanteil/Verschonungsabschlag nach § 13a ErbStG	–	–
Abschlag/Abzugsbetrag gemäß § 13a Abs. 2 ErbStG	–	–
Freibetrag nach § 13c ErbStG	569	20 734
Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsauflagen	1 315	228 455
abzugsfähige Erwerbsnebenkosten einschließlich Steuerberatungskosten	1 433	5 343
DBA-Vermögen	–	–
<b>Gesamtwert der Erwerbe nach Abzug</b>	<b>5 908</b>	<b>1 526 610</b>
zuzüglich		
Gesamtwert der Vorerwerbe § 14 ErbStG	3 136	2 496 401
von Dritten zu übernehmende Steuer	691	53 360
abzüglich		
Freibetrag nach § 16 ErStG	6 017	980 902
<b>Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)</b>	<b>6 017</b>	<b>3 094 074</b>
<b>Steuerfestsetzung</b>		
<b>Tatsächlich festgesetzte Steuer</b>	<b>5 679</b>	<b>242 990</b>
und zwar		
Regelsteuerfestsetzung	6 017	693 805
Steuer nach § 19 Abs. 3 ErbStG <sup>1)</sup>	–	–
Entlastungsbetrag nach § 19a ErbStG	10	327
abzugsfähige Steuer für Vorerwerbe § 14 ErbStG <sup>1)</sup>	–	–
ausländische Steuer <sup>1)</sup>	–	–

\*) Erstfestsetzungen mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 Euro – 1) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle.